

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische neueste Nachrichten. 1946-1950 1947**

76 (28.6.1947)

Verlag: Badendruck GmbH, Karlsruhe, Lammstraße 1b-3  
Tel. 4633/53. Ausgaben für Karlsruhe, Khe-Land, Florheim  
(Gsteinstr. 18) u. für Bruchsal, Friedrichstr., Kaufh. Schardt.

Einzelverkaufspreis 20 Pfg. Monats-Bezugspreis RM 2,20, Post-  
bezug RM 2,30 zuzügl. Zustellgebühr. Anzeigendr.: Die 10gesp.  
Nonp.-Zelle RM 2,-; Ausg. Pfortz. RM 1,-; Amtl. Anz. d. Hälfte.

# NEUERZEITUNGSPREIS

## Der Wirtschaftsrat konstituiert sich und beginnt mit den Vorarbeiten

Reden der Fraktionsvorsitzenden — Besetzung der Arbeitsausschüsse  
Termine der nächsten Tagungen — ... wird kein Debattierklub sein

Frankfurt/M., 27. Juni (Dena). Als erster Referent der konstituierenden Sitzung des Zweizonenwirtschaftsrates sprach Dr. Holz, der Fraktionsvorsitzende der CDU-Fraktion das Wort und ging auf die derzeitige, „jämmerliche Wirtschaftslage Deutschlands“ ein. Dr. Holz betonte, in der deutschen Wirtschaftslage seien augenblicklich negative Erscheinungen vorherrschend und es müßte die vordringlichste Aufgabe des Zweizonen-Wirtschaftsrates sein, aus dieser katastrophalen Lage eine positive Arbeit entstehen zu lassen.

Als besondere Schädigung bezeichnete Dr. Holz die Demontage und die Wegnahme der deutschen Patente. Der Wirtschaftsrat müsse es als seine vornehmste Aufgabe betrachten, der deutschen Bevölkerung in Bezug auf Ernährung, Kleidung und Wohnung

daher stets nur als Vorstufe zu einer Einheit aller Völkern führen.

### Mitglied der KPD

Die Bereitschaft der drei Abgeordneten der KPD-Fraktion zur aktiven Mitarbeit im Wirtschaftsrat stellte der Vorsitzende der Fraktion, Reimann an die Spitze seiner Ausführungen. Die Gesundung Deutschlands könne nicht mit Hilfe einer oder zweier Zonen erreicht werden, sondern nur durch die Einheit des gesamten Deutschlands. Es sei die Meinung seiner Fraktion, daß die Hälfte des Kriteaufwandes für den Zweizonenwirtschaftsrats für dessen Aufgabe genügt hätte. Die wesentliche Forderung der Fraktion sei 1. die Entzweiung der kriegsverbrecherischen Konzerne und 2. die Durchführung der Bodenreform. Reimann äußerte schließlich den Wunsch, die Militärregierungen möchten die Beschlüsse des Wirtschaftsrates beschleunigt akzeptieren.

### Nöwendigkeit der Währungsreform

Der Wirtschaftsrat müsse durch seine Arbeit zeigen, daß er nicht glänzen wolle, sondern vor den Augen der Öffentlichkeit bestehen, sagte der Fraktionsvorsitzende der SPD im Wirtschaftsrat, Schöttle, Stuttgart. Er müsse sich bei der Arbeit auf die vordringlichsten Fragen konzentrieren. Hierzu gehöre in erster Linie das Verkehrs-wesen. Man müsse aber den Besatzungsmächten gegenüber offen und ehrlich über die Schwierigkeiten sprechen. Der Redner wies dann auf die Nöwendigkeit eines baldigen Währungsreform hin und bezeichnete als wichtigstes Ereignis der letzten Zeit, den Europäischen der amerikanischen Außenministers George C. Marshall.

### Das einzige Aktivium der Arbeitskraft

Der Vorsitzende der FDP in der britischen Zone, Blücher erklärte, das deutsche Volk dürfe keine überspannten Hoffnungen in die Tätigkeit des Rates setzen. Dieser müsse daher mit allen Mitteln zusammenarbeiten, um die Hoffnungen des Volkes nicht völlig zu enttäuschen. Der Wirtschaftsrat müsse seine erste Aufgabe darin sehen, rückhaltlos seine Meinung über die deutsche Not zu sagen. Blücher bezeichnete die Ernährungsfrage als das zentrale Problem. Außerdem gelte es, das einzige Aktivium, das Deutschland besitzt,

### Die Arbeitsausschüsse

Der Präsident des Wirtschaftsrates Dr. Köhler gab in der Plenarsitzung am 25. Juni die im Ältestenrat beschlossene Besetzung der Arbeitsausschüsse des Wirtschaftsrates bekannt. Es sind dies: Der Hauptaus-schuss der sieben Mitglieder haben wird. Vorsitzender des Hauptauschusses ist Schöttle (SPD). Der Rechtsausschuss besteht ebenfalls aus sieben Mitgliedern. Sein Vorsitzender ist Zinn (SPD). Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, der aus fünfzehn Mitgliedern besteht, ist Nägele (CDU). Der Ausschuss für Ernährung, der aus fünfzehn Mitgliedern besteht, ist Blücher (FDP). Der Ausschuss für Finanzen ist Blücher (FDP). Der Ausschuss für Post besteht aus sieben Mitgliedern mit Horn (CDU) als Vorsitzender. Der Ausschuss für Verkehr und die Ausschuss für Finanzen besteht aus je sieben Mitgliedern. Vorsitzender des Ausschusses für Verkehr ist Kiese (SPD). Der Ausschuss für Arbeit setzt sich aus fünfzehn Mitgliedern zusammen mit Richter (SPD) als Vorsitzender. Der Ausschuss für die Sitzung des Exekutiv-ausschusses des Zweizonen-Wirtschaftsrates wurde Metzger (SPD).

Die Vormittagssitzungen des Hauptaus-schusses und der Arbeitsausschüsse am 26. Juni bildeten den Abschluß der konstituierenden Tagung des Zweizonenwirtschaftsrates in Frankfurt.

## Die Ruhrindustrie als eine Art Tennessee-Tal-Verwaltung

Washington, 27. Juni (Dena-INS). Der amerikan. Außenminister George Marshall drückte am 25. Juni auf einer Pressekonferenz die Hoffnung aus, die Internationale Bank für Wiederaufbau werde das Wieder-aufbauen der Ruhrindustrie als lebenswichtig für den Wiederaufbau der deutschen Wirtschaft ansehen.

Marshall betonte, ein hierfür entwerfener Plan müsse auf internationaler Basis in Angriff genommen werden, da das Ruhrgebiet in der britischen Zone liege. Er fügte jedoch hinzu, daß er keine Internationalisierung der Ruhr im Sinne der französischen Vorschläge begünstige. Die Industrien des Ruhrgebietes müßten jedoch unter Aufsicht einer internationalen Körperschaft arbeiten. Es könne viel getan werden, um die Produktion in diesem lebenswichtigen Gebiet durch besondere Maßnahmen zu erhöhen, die keine Dollar beanspruchten.

Robert L. Garner, der stellv. Präsident der Weltbank gab gestern bekannt, er beschränke sich bei der Möglichkeit, eine internationale Organisation ins Leben zu rufen, um die Kohlenproduktion des Ruhrgebietes zu vergrößern. Eine solche Organisation würde in einer ähnlichen Art wie die Tennessee-Strömungsverwaltung arbeiten.

### Höhere Lebensmittelaufteilung nur bei besserer Erfassung

Berlin, 27. Juni (Dena). Eine etwa 20prozentige Erhöhung der gegenwärtigen Lebensmittelaufteilungen könne im kommenden Erntejahr nur durch eine bessere Erfassung und Verteilung der auf deutschem Boden erzeugten Nahrungsmittel vorgenommen werden, erklärte Oberst Hugh B. Hester, Leiter der Omgus Nahrungsmittel- und Landwirtschafts-Abteilung am 25. Juni. Oberst Hester wandte sich ebenfalls gegen die Forderung einer Einfuhr von Fett und Speck aus den USA nach Deutschland. Die Einfuhr von Nahrungsmitteln würde stets sofort von der amerikanischen Militärregierung bekanntgegeben werden und nur diese Bekanntmachungen seien zuverlässig. Die amerikanischen Nahrungsmittel-einfuhren würden angesichts des in vielen Teilen der Welt herrschenden Lebensmittelmangels, die dies-jährigen Einfuhren nicht übersteigen. Deswegen sei die einzige Möglichkeit, die zu erhöhten Nahrungsmittelmengen führen könne, in der persönlichen Initiative der Deutschen und der deutschen Verwaltungsstellen zu suchen.

### Die Präsidentin der Hoover-Speisung in Würt.-Baden

Stuttgart, 27. Juni (Dena). Mrs. Eleanor Sumner Sewall, die Gattin des Direktors der amerik. Militärregierung für Württemberg-Baden, hat am 26. Juni die ihr angebotene Präsidentin der Hoover-Speisung in Württemberg-Baden angenommen. Die Hoover-Speisung, die im Mai d. J. angefangen ist, versorgt in Württemberg-Baden 300 000 Schulkindern im Alter von 6 bis 17 Jahren mit einem Zusatzfrühstück.

### Neuer Dena-Sender in Betrieb

Bad Nauheim, 27. Juni (Dena). Der zur Zeit größte Hellsender für Pressenachrichten in Deutschland wird von der Dena am 12. Juli 1947 in Frankfurt am Main in Betrieb genommen. Dieser Sender ist der Ersatz für den im November v. J. verbrannten Hellsender der Dena. Er wurde in der für heutige Verhältnisse ungewöhnlich kurzen Zeit von rund einem halben Jahr einschließlich der zu seiner Unterbringung erforderlichen Gebäude erbaut. Er ist gleichzeitig der erste Hellsender in der amerikanischen Zone, der seit Kriegsende neu errichtet worden ist. Seine Energie reicht aus, um nicht nur ganz Deutschland sondern auch größere Teile der Nachbarländer zuverlässig mit Pressenachrichten zu versorgen.

### Die Wirtschaftskommission der sowjetischen Zone

Berlin, 27. Juni (Dena). Die Wirtschaftskommission der sowjetischen Besatzungszone trat am 27. Juni zu einer ersten Besprechung zusammen. Neben den Kommissionsmitgliedern nahmen auch die Minister für Wirtschaft und Wirtschaftsplanung, sowie die Minister für Handel und Versorgung bzw. deren Vertreter aus allen Ländern der sowjetischen Zone teil. Gegenstand der Konferenz waren Maßnahmen zur Versorgung von Bevölkerung und Wirtschaft mit Brennstoff.

### Keine Ordnung der Welt, kein Paragraph kann diese Taten messen oder erfassen

Zeugenaussagen im Juristen- u. Arztoprozeß — Schweighrorkulturen für Sterilisationszwecke — Winifred Wagner Hauptschuldige

Nürnberg, 27. Juni (Dena). Nach der Wiederaufnahme des Prozesses gegen die 15 Nazi-Juristen und Staatssekretäre befaßte sich Rechtsanwalt Dr. Egon Kubuschok als Sprecher der gesamten Verteidigung mit der deutschen Gesetzgebung seit dem Jahre 1933. Den Wendepunkt in der Rechtsprechung habe das Ermächtigungsgesetz vom 24. März 1933 gebildet, das die Grundlage für die Gesetzgebung der gesamten Folgezeit dargestellt habe. Die Verteidigung werde in diesem Prozeß zeigen, wie die NSDAP gegenüber der Justiz ihre Interessen rücksichtslos durchzusetzen bemüht war. Kubuschok erklärte wörtlich: „Wir werden aufzeigen, wie die Gauleiter teils unmittelbar, teils über Bormann die Abneigung Hitlers gegen die Justiz bewußt schützten und das Reichsjustizministerium in einen isolierten Abwehrkampf drängten. Aus seiner Praxis als Strafrichter vor 1933 habe, so sagte Professor Jährich als Zeuge

## Molotow, Bevin und Bidault beginnen ihre Besprechungen über den Marshall-Plan der Europahilfe in Paris

### Außenminister Marshall's Europa-Rede

Wir entnehmen der „New York Herald Tribune“ vom 22. Juni 1947 auszugsweise die Rede Außenminister Marshalls, dessen Vorschlag werden ist und zu den Verhandlungen zwischen Bevin, Bidault und Molotow geführt hat, die gestern in Paris begonnen haben.

„Ich brauche Ihnen, meine Herren, nicht zu sagen, daß die Welt Situation sehr ernst ist. Bei der Berechnung dessen, was für die Wiederherstellung Europas nötig ist, wurde der Verlust an Menschen, die sichtbare Zerstörung der Städte, Fabriken, Bergwerke und Eisenbahnen schon richtig eingeschätzt. Aber während der letzten Monate ist klar geworden, daß diese äußere Zerstörung die Verwirrung des ganzen Gewebes der europäischen Wirtschaft.“

Der Wiederaufbau ist ernstlich verzögert worden durch die Tatsache, daß zwei Jahre nach Schluß der Feindseligkeiten noch kein Friedensvertrag mit Deutschland und Österreich geschlossen wurde. Aber selbst bei einer schnelleren Lösung dieser schwierigen Probleme wird die Wiederherstellung der Wirtschaftsstruktur Europas ganz offensichtlich viel längere Zeit in Anspruch nehmen und größere Anstrengungen verursachen als erwartet wurde.

Der Kern der Angelegenheit ist, daß Europas Bedürfnisse an Einfuhr von Nahrungsmitteln und anderen wichtigen Gütern vom Ausland — hauptsächlich aus Amerika — für die nächsten drei oder vier Jahre so viel größer sind als seine gegenwärtige Zahlungsfähigkeit, daß es wesentliche zusätzliche Hilfe finden oder einer Verschlechterung seiner Lage auf wirtschaftlichem, sozialem und politischem Gebiet von schwerwiegenden Ausmaßen ins Antlitz sehen muß.

Das Hellmüt liegt darin, daß dieser unheilvolle Kreis durchbrochen und das Vertrauen der europäischen Völker in die wirtschaftliche Zukunft ihrer Länder wieder aufzuheben. Ein Ganzem wieder hergestellt wird. Der Fabrikarbeiter und der Bauer in weiten Gebieten müssen wieder in die Lage versetzt werden und willens sein, ihre Produkte gegen Währungen auszusenden, deren Bestandiger Wert nicht in Frage gestellt sein darf.

Abschrei von der demoralisierenden Wirkung auf die Welt im großen und von möglichen Unruhen als Ergebnis der Verzweiflung der betroffenen Völker, sollten die Maßnahmen für die Wirtschaft der Vereinigten Staaten allen erleuchten.

### „Der heilige Hort des Völkerrechts“

Rundfunkbotschaften führender Staatsmänner am 2. Jahrestag der UN

New York, 27. Juni (Dena-INS). Anlässlich des 2. Jahrestages der Unterzeichnung der UN-Charta wurden am 26. Juni im Hauptquartier der Vereinten Nationen in Lake Success in Anwesenheit von 2600 Angestellten des UN-Sekretariats und zahlreichen Zuschauern die Flaggen der 51 Mitgliedsstaaten gehißt. Der Generalsekretär der UN, Trygve Lie, und Byron Price, einer seiner Stellvertreter, hielten dabei kurze Ansprachen.

Außenminister George Marshall und der Generalsekretär der Vereinten Nationen, Trygve Lie, unterzeichneten ein Abkommen, durch welchem dem UN-Hauptquartier besondere Immunitätsrechte gewährt werden.

### Zum 2. Jahrestag der UN-Charta

Die Regierungschefs der vier Großmächte, USA, England, Frankreich und China — und führende Persönlichkeiten der UN, sprachen über den Rundfunk der Vereinten Nationen zur Welt. Präsident Truman richtete eine Botschaft an die Welt, in der er dazu aufforderte, die UN weiterhin Unterstützung zu gewähren, damit eine wirkliche Weltfriedens- sowie wirtschaftlicher und sozialer Fortschritt erzielt werde und damit die grundlegenden Rechte und Freiheiten der Menschheit rekonstruiert würden.

Der britische Premierminister Clement Attlee bezeichnete die Organisation der UN als ein Instrument des Friedens, und es sei die Aufgabe der Regierungen und Völker, sie wirksam werden zu lassen. „Der neue heilige Hort des Völkerrechts und der Moral — die Charta der UN —

### Deutschland-Problem wird dabei zur Sprache kommen

Großbritannien will Hindernisse für freien Handel beseitigen

Paris, 27. Juni (Dena-Reuters). Der französische Außenminister Bidault empfang Außenminister Molotow am 26. Juni zu einer kurzen Unterredung, über deren Inhalt nichts bekannt wurde. In französischen und auswärtigen diplomatischen Kreisen herrscht wie bei diplomatische Reuter-Korrespondent meldet, keine übertriebene optimistische Ansicht über den Ausgang der Konferenz.

Der britische Außenminister Ernest Bevin hat am Freitagvormittag London verlassen, um sich zu der Konferenz über den Marshall-Plan nach Paris zu begeben. Aus Washington wird gemeldet: Die Regierung der USA beabsichtigt nicht, wie Außenminister Marshall laut AFP am 25. Juni vor Pressevertretern erklärte, Beobachter zu der bevorstehenden Konferenz der drei Außenminister in Paris zu entsenden.

Diplomatische Beobachter in Washington erklärten offen, die Lösung des deutschen Problems sei der Schlüssel für den Wiederaufbau Europas durch den Marshall-Plan. Bezugnehmend auf die einneidende Besetzung, die Außenminister Marshall am 25. Juni dem Ruhrgebiet für den Wiederaufbau einer gesamt-europäischen Wirtschaft zueigen gemacht hat, wird erwartet, daß die Lösung von mindestens 70% der europäischen Wirtschaftsprobleme in greifbare Nähe gerückt sei, wenn das Ruhrgebiet seine Produktionsleistungen von Jahre 1939 für Eisen und Kohle erreichen würde. Das Problem der zukünftigen Ruhr in Deutschland in einem wiederbelebten Europa werde nach Aussagen dieser diplomatischen Beobachter eine Rolle bei den Besprechungen der drei Außenminister in Paris am Freitag spielen. Man nimmt an, Molotow werde die Frage einer internationalen Verwaltung des Ruhrgebietes in Paris wieder aufwerfen.

Das entscheidende Problem entsteht dadurch, daß viele europäische Länder auf die Bergwerke und Stahlindustrien der Ruhr angewiesen seien, die gleichzeitig von der deutschen Wirtschaft gebraucht werden und zu Deutschland gehören. Es sei deshalb zu erwarten, daß man sich in Paris mit dem langverzögerten Friedensvertrag für Deutschland befassen müsse.

### Präsident Truman stimmt zu

Washington, 27. Juni (Dena-Reuters). Präsident Truman erklärte am 26. Juni auf einer Pressekonferenz, daß er dem Marshall-Plan für eine zukünftige Europa-Hilfe zustimmen würde. Er stellte fest, daß der Europa-Hilfsplan von Außenminister Marshall in seiner Harvard-Rede ausführlich genug behandelt worden sei. Er selbst, das Finanzministerium und Außenminister Marshall befinden sich in vollkommener Übereinstimmung.

### Stellungnahme Englands

Wie aus London Dena-INS meldet, teilte am 25. Juni ein offizieller Sprecher der britischen Regierung mit, daß der wirtschaftliche Wiederaufbau Deutschlands von Großbritannien als wesentlich für die Gesundung Gesamt-Europas betrachtet wird und in den Marshall-Plan einbezogen werden müsse. Großbritannien legt besonderen Wert darauf, Fabrikeinrichtungen und Werkzeuge im Rahmen des vorgeschlagenen amerikanischen Hilfsprogramms zu erhalten, um schnell abgenutzten und veralteten Maschinen zu ersetzen. Wenn die Sowjetunion ihre volle Mitwirkung beim Wiederaufbauplan zusagt, werde Großbritannien in den kommenden Pariser Besprechungen die Errichtung eines zentralen Lenkungs-Komitees vorschlagen und sich mit dem französischen Plan einverstanden erklären, der die Errichtung einzelner Ausschüsse zur Prüfung der Bestände und des Fortsetzung auf Seite 2

### Kurz beleuchtet

Mit dem Beginn der Pariser Konferenz der großen Drei, — Bevin, Molotow und Bidault — über die Frage einer Hilfe für Europa beginnt ein neuer Abschnitt in der Nachkriegspolitik. Zwar ist die Anregung zu diesen Besprechungen von amerikanischen Außenminister Marshall ausgegangen, Amerika selbst wird vorderhand nicht beteiligt sein — zum erstenmal seit Kriegsende. Die Bewegung, die Amerika zu dieser Haltung eines hilfsbereiten Beobachters veranlaßt haben, sind wahrscheinlich sehr verschiedener Natur. Einmal kann ein Rückzug auf die Linie einer größeren Isolierung damit gemeint sein — eine außenpolitische Partei. Zum anderen kann es eine Überprüfung und Verbesserung der „Truman-Doktrin“ bedeuten, die ja mit zwei seitlichen Hilfsverträgen auszukommen meinte und viel Widerspruch auszulösen konnte. In jedem Fall wird damit der Propaganda, daß Amerikas Hilfsmaßnahmen der Versuch einer Einmischung oder Kontrolle seien, ein guter Teil Gläubigkeit entzogen. Was aber das wichtigste ist: Europa, das in den vorhergehenden Konferenzen zu sehr im Schaffen der Auseinandersetzungen der amerikanischen und sowjetrussischen Außenminister gestanden hat, kann vor sich selbst und vor der Welt beweisen, daß es kein sterbender Kontinent ist. H. B.



Eröffnungssitzung des Wirtschaftsrates. Unser Bild zeigt: Ministerpräsident von Nordrhein-Westfalen Karl Arnold (links) im Gespräch mit Ministerpräsident Dr. Hermann Luedemann, Schleswig-Holstein (Mitte) und Ministerpräsident Christian Stock (rechts) Hessen, während der Eröffnungssitzung. (Dena-Bild)

zu helfen und die Mitglieder des Wirtschaftsraats sollten sich darüber im klaren sein, daß 8 Millionen Deutsche auf seine Hilfe warten.

Die CDU-Fraktion werde, sagte Dr. Holz weiter, als einen der vordringlichsten Punkte vorschlagen, die notwendige Währungsreform erst dann herbeizuführen, wenn die Wirtschaft wieder in Gang gebracht werden sei. Vor allem werde die Fraktion sich für eine neue Festlegung der Steuern einsetzen.

### Vorstufe zur Einheit

In seiner Begrüßungsansprache erklärte Präsident Dr. Köhler, die Arbeit des Wirtschaftsraats habe nur ein Ziel, dem deutschen Volke über die brennendste Not hinwegzuhelfen. Er wolle das Gelübnis ablegen, daß der Wirtschaftsrat kein Debattierklub sein wolle, sondern ein Gremium, das sich zur ernster, harter und nüchternen Arbeit zusammenfinden hat.

Dr. Köhler wies darauf hin, daß wesentlich die Wiederherstellung der gesamtdeutschen Einheit sei. Der Wirtschaftsrat werde sich

die Büroräume der bisherigen Landesleitung unverändert zu nutzen, (Dena) München. Die Schulspeisungen in der amerikanischen und in der britischen Zone werden auch während der Ferien durchgeführt werden. (Dena) Stuttgart. Monatlich 74 Anträge auf britischen Lagern können aus Württemberg-Baden über die amerikanische Militärregierung weitergeleitet werden. Die Anträge müssen von den Oberbürgermeistern oder Landratsämtern dem Staatsministerium zugeleitet werden. (Dena) Freiburg. Der südbadische Landtag wählt am Dienstag den bisherigen Präsidenten der provisorischen Regierung, Leo Wohleb, zum Staatspräsidenten von Südbaden. (Dena) Pforzheim. Der Landesverband Württemberg-Baden der deutschen Friedensgesellschaft, wird am 29. Juni in Ettlingen eine Tagung abhalten. (Dena) Frankfurt. Insgesamt 276 Bürger der USA innerhalb des europäischen Befehlsbereichs, erhielten im Mai die Genehmigung, deutsche Frauen zu heiraten. (Dena) Berlin. Vermögenswerte von Angehörigen neutraler oder zu den Vereinten Nationen gehörender Staaten mit Ausnahme von Spanien und Portugal, können ab sofort freigegeben werden, teilte am 25. Juni die Finanzverwaltung der amerikanischen Militärregierung für Deutschland mit. (Dena) Berlin. Zum 1. Male seit Beginn der Besetzung wird eine Sendung von 15 000 T Spießfett und Öl aus Übersee für die deutsche Bevölkerung eingeführt werden, gab General Lucius D. Clay und Luftmarschall Sir Sholto Douglas am 26. Juni bekannt. Der Wert der eingeführten Fetts beträgt schätzungsweise acht Mill. Dollar; sie sollen ausschließlich zur Herstellung von Margarine verwendet werden. (Dena) Hamburg. Die Rechtshilfe zwischen Deutschland und Österreich ist jetzt wieder hergestellt. Danach kann der Schriftverkehr zum Austausch und zur Überwindung von Akten zwischen deutschen und österreichischen Gerichten über das Zentraljustizamt der britischen Zone und das österreichische Bundesamt für Justiz geführt werden. (Dena-DDP)

München. Das Wohnungsmietgesetz der Stadt München hat am 26. Juni Alfred Lotz und seine Parteifreunde angegriffen.

Im Telegrammstil

London. Großbritannien beharrt unverändert auf seiner Absicht, die Kohlengruben der Ruhr zu sozialisieren, erklärte ein Sprecher des britischen Außenministeriums. (Dena-Reuters) Paris. Der französische Außenminister Bidault und der belg. Premierminister der philippinischen Republik Pido del Quirino haben am 26. Juni für die taaten einen Freundschaftspakt unterzeichnet. (Dena-INS) Wien. Österreich wird nach einem am 25. Juni von Bundeskanzler Dr. Leopold Figl und dem amerikanischen Oberbefehlshaber in Österreich, General Geoffrey Keyes, unterzeichneten Abkommen von den USA 100 Mill. Dollar als Geschenk erhalten. (Dena-Reuters) Rom. Enrico de Nicola hat laut AFP am 25. Juni seine Wiederwahl zum Präsidenten der italienischen Republik angenommen. (Dena) Ankara. Die US-Militärmission in der Türkei wird voraussichtlich ihre Inspektionsreise in der kommenden Woche mit der Unterzeichnung eines offiziellen türkisch-amerikanischen Abkommens über die 100 Millionen Dollar-Anleihe beenden. (Dena-INS) München. Sowjetische Korrespondenten und Vertreter sowjetischer Informationsbüros, die sich gegenwärtig auf einer Reise durch die amerikanische Zone befinden, trafen am 26. Juni in amerikanischen Presseklub mit Mitgliedern der bayerischen Regierung und Vertretern einiger politischer Parteien. (Dena) München. Die sofortige Auflösung des bayerischen Landtages und Ausschreibungen der Neuwahlen forderte der Verleger und Chefredakteur der „Schwäbischen Landeszeitung“, Curt Frenzel, in einem Kommuniqué zu den letzten Vorgängen im bayerischen Landtag. (Dena) München. Ein Gesetz zur Verschärfung der Strafen bei schweren Wirtschaftsverbrechen und ein weiteres Gesetz zur beschleunigten Aburteilung von Wirtschaftsverbrechen und -verbrechen wurden vom bayerischen Landtag einstimmig angenommen. (Dena) München. Das Wohnungsmietgesetz der Stadt München hat am 26. Juni Alfred Lotz und seine Parteifreunde angegriffen.

NEUESTE NACHRICHTEN

Zur Pariser Konferenz

Der Marshall-Plan steht unter dem Gesetz des stürmischen Tempos. Das entspricht zwar nicht den Gepflogenheiten der Diplomatie...

Leo Wohleb Staatspräsident von Südbaden

Am 18. Mai wurde die südbadische Verfassung vom Volk mit einer 96-prozentigen Mehrheit bestätigt...

Deutsche Neubürgermesse in Stuttgart

600 000 Neubürger helfen beim Wiederaufbau ihrer neuen Heimat

Stuttgart, 27. Juni (Eig. Ber. Hue). „Neue Bürger, neue Hände, neue Heimat!“ Unter diesem Motto haben die Flüchtlinge in Württemberg und Baden...

Keine Ordnung der Welt...

Lagers Bauernwald nach Bernburg abtransportiert. Die Belastungszeuge Karl Höllner überbrang am Freitag plötzlich die Barriere der Anklagebank...

Molotow, Bevin und Bidault

Bedarfs Europas an Kohle, Stahl, landwirtschaftlichen Erzeugnissen und Verkehrsmitteln vorgeschlagen. Der amerikanische Staatssekretär William L. Clayton hat sich am 24. und 25. d. Mts. dem britischen Standpunkt zur Durchführung des Wiederaufbauplanes für Europa...

Englische, französische Vorschläge

In einem Überblick über die Vorschläge die Bevin und Bidault bei den Besprechungen der drei Außenminister in Paris vorzuschlagen...

Zwei Spruchkammerverfahren

Bayreuth, 27. Juni (Dena). In der Spruchkammerverhandlung gegen „Hilffind Wagner“ beantragte der öffentliche Ankläger Theodor Tannreuther die Einstufung der Betroffenen in die Gruppe der Hauptschuldigen...

Kriegsgefangene in Polen

Berlin, 27. Juni (Dena). Feiernabend Heinz 29, 7. 1927, Feiertag Joseph 22, 7. 1928, Feiertag Karl 25, 3. 1927, Feiertag Max 30, 3. 1904, Gebelbs Jan 10, 5. 1899, Gebelbs Karl 29, 12. 1924, Gebelbs Hans 1905, Hager Josef 11, 3. 1908, Hager Max 21, 1. 1903, Hager Oskar 16, 12. 1911, Rudolph, Hager Paul 30, 7. 1904, Janeczek Gotthard 15, 3. 1901.

Das freie Wort

Aus einer Zuschrift von Herrn August Ermel, K.-Kneitlingen, Kneitlingerstr. 118: Am 21. Mai wurde in Kneitlingen ein Briefkasten abgebaut...

Stimmen der Parteien

Zur Brotversorgung der Stadt Karlsruhe. Die geradezeitigen Verhältnisse in der Brotversorgung unserer Bevölkerung geben Veranlassung, einmal in aller Öffentlichkeit hierzu Stellung zu nehmen...

Nichtbefolgung des Artikels 58 wird streng bestraft

Berlin, 27. Juni (Dena). „Jede Nichtbefolgung, zu weitgehende oder falsche Auslegung des Artikels 58 des Gesetzes zur Befreiung von Nationalsozialismus und Militarismus wird nicht nur von den zuständigen Befreiungsämtern, sondern auch von den Militärbehörden strengstens geahndet werden“...

Interessantes in Kürze

Endlich! Ein neuartiges Badekostüm, aus einem durchsichtigen Kunststoff gefertigt, das nur teilweise mit undurchsichtigen Verzierungen garniert ist... Die Zahl der illegalen Grenzübertritte aus der Sowjetunion nach Nord-Hessen ist wie Dena meldet, in den letzten Tagen in starkem Anstiegen...

Bürgerschaft der Freiheit

Der „Neue Aachener“, Heft 5, entnehmen wir mit geringen Kürzungen den folgenden Aufsatz, der zuerst im „Echo, Revue Internationale“, London, erschienen ist: Menschen und Völker haben die Wahl zwischen dem Schwert, dem Symbol bewaffneter Macht, und der Feder, dem Sinnbild des Wissens...

Schwäche ist. Sie anerkennt die Relativität aller irdischen Werten. Sie hat keine Grenzen: die notwendige Weigerung, in einer freien und demokratischen Gesellschaft die Unzulässigkeit zu dulden, denn sie neigen im Namen einer absoluten und unfehlbaren Wahrheit zum Despotismus... Die Verantwortung, die wir anerkennen, ist die Verantwortung des Staatsmannes gemein. Die Presse schuldet den nationalen Interessen, die sie vertritt, ihre Pflicht, aber nichts, was die Sache der Kultur in der ganzen Welt berührt, ist ihr gleichgültig...

dem wachsenden Umfang staatlicher Kontrolle über viele Gebiete des öffentlichen Lebens werden wahrscheinlich mehr Nachrichten als früher aus amtlichen Quellen stammen und von amtlichen Kreisen geformt sein. Die „Pressebeamten“ in den Regierungsabteilungen werden Kritiker oder Kritiker an der Tätigkeit dieser Regierungsabteilungen kaum begünstigen. Seit einiger Zeit ist es Mode geworden, von der „Zeitungswirtschaft“ zu sprechen. Dieser Ausdruck ist in gewisser Hinsicht berechtigt. Der Bau riesiger und kostspieliger Maschinen für den Zeitungsdruk, das Abholzen von Wäldern, aus denen das Druckpapier gewonnen wird, das die Zeitungen verbrauchen, die Herausgabe eines Ozeans von Druckerschwätze für die Metallplatten, die das gedruckte Wort auf die kreisenden Papierrollen pressen...







